



© Johannes Kohlmeier

Das Pfarrhaus der Kirche Heiligenkreuz bot keine Chance, den gewünschten Raum für 80 Personen unterzubringen. Um nicht den zum Platzraum der Kirche orientierten Garten für spätere, größere Adaptierungen zu blockieren, bebaute man das kleine Restgrundstück hinter dem Haus an der Draupromenade, wobei die Stadtgemeinde zustimmte, dass bis an die Grundgrenze gebaut wird. Der Platz provozierte die Form: ein eiförmiger Grundriss, hart an die Grenzen gerückt, erzielte optimalen Raumgewinn. Das Dach aus gebogenen Holzbindern bildet im Verschnitt mit den gebogenen Wänden eine bewegte Kontur, welche sich neben dem Altbau ruhig behauptet; Fenster, Öffnungen waren nur abseits der Grundgrenze möglich. Bescheidene Mittel, knifflige Lage, adäquate Lösung. (Text: Otto Kapfinger)

## Pfarrsaal Kirche Hl. Kreuz

Ossiacher Zeile 41  
9500 Villach, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Heidlore Rinofner**

BAUHERRSCHAFT  
**Pfarre Hl. Kreuz**

FERTIGSTELLUNG  
**1998**

SAMMLUNG  
**Architektur Haus Kärnten**

PUBLIKATIONSdatum  
**3. März 2009**



**Pfarrsaal Kirche Hl. Kreuz**

DATENBLATT

Architektur: Heide Lore Rinofner  
Mitarbeit Architektur: Michael Isepp  
Bauherrschaft: Pfarre Hl. Kreuz  
Lichtplanung: Egger Licht GmbH  
Fotografie: Johannes Kohlmeier

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1996  
Ausführung: 1997 - 1998

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.  
Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.